

werbegebiet soll  
nkt der B 311 mit  
einer Fläche von  
r entstehen.

## N fällt auf Führerhaus

wa 5000 Euro  
in herunter-  
a 300 Kilogramm  
hballen am Don-  
mittag an einem  
ursacht. Laut  
e Ladung Stroh  
wagen eines  
ngenügend gesi-  
allen lösten sich  
iskurve, als der  
tung Bundes-  
erwegs war und  
el in den Gegen-  
astwagenfahrer  
bremsen nicht  
ass der Ballen an  
ke des Führer-  
lug.

stehen“, sagt Bert M. Geurten, Vorsit-  
zender des Klosterstadtvereins. „Wenn  
man sich Meßkirch nähert, müssen die  
Schilder da sein, damit man uns zügig  
findet.“ In der verbleibenden Woche ge-  
be es für ihn und seine Mitarbeiter noch  
eine Menge Arbeit. Es würden weitere

Container angeliefert. „Wir tun unser  
möglichstes, ich hoffe, dass es nicht  
mehr regnet“, stellt er fest.

Beim verkaufsoffenen Sonntag, 23.  
Juni, den die Meßkircher Gewerbe- und  
Handelsvereinigung (GHV) ins Leben  
gerufen hat, wird es am Tag nach der Er-

öffnung von Campus Galli einen Shutt-  
le-Betrieb ab dem Adlerplatz zur Klos-  
terstadtbaustelle geben, kündigt  
Bausch weiter an. Zudem sollten Stadt-  
führungen angeboten werden.

Einige Meßkircher Geschäftsleute  
haben sich Aktionen einfallen lassen.

Campus Galli und danach die Innen-  
stadt besuchen soll es indes gegen Vor-  
lage der Eintrittskarte in Gastronomie-  
betrieben und bei Einzelhändlern eine  
Tasse Kaffee gratis geben, teilt die Stadt  
mit. Die teilnehmenden Betriebe stün-  
den auf der Kartenrückseite.

# Chor organisiert 72-Stunden-Fest

45 Kinder und Jugendliche stellen  
Feier auf die Beine, Projekte von  
vier Gruppen werden auf dem  
Dorfplatz vorgestellt

**Sauldorf** (rhr) Das „72-Stunden-Fest“  
findet am Sonntag, 16. Juni, von 14 bis  
18 Uhr auf dem Sauldorfer Dorfplatz  
statt. Das Fest beinhaltet um 15.72 Uhr  
(also um 16.12 Uhr) einen Gottesdienst  
auf dem Platz. Der Schirmherr, Thomas  
Bareiße, Mitglied des Deutschen Bun-  
destages, wird gegen 16 Uhr eintreffen.  
Kurzenschlossen wird in 72 Stunden

für das Fest ein „Panikorchester“ aus  
Blasmusikanten gegründet. Sie werden  
ihre Musik beim Fest zum Besten ge-  
ben. Mit einer Filmdokumentation sind  
alle vier 72-Stunden-Projekte, die ka-  
tholische Landjugendbewegung aus  
Bichtlingen, Bietingen und Rast sowie  
der „laut-los!“-Chor präsent.

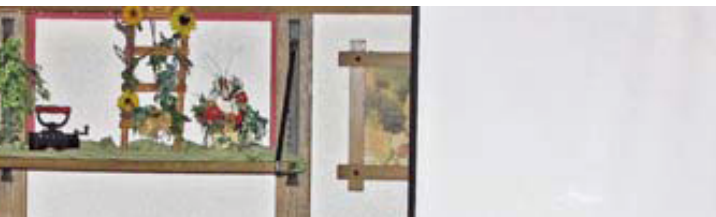
## Es gelten Fairfest-Bedingungen

Auf der geplanten Spielestraße mit Bar-  
fuß-Parcour, Airbrush, Wasserrutsche  
und vielem mehr sind auch die Ehren-  
gäste wie der Schirmherr Thomas Ba-  
reiße, Bürgermeister Wolfgang Sigrist,

Pfarrer Karl-Michael Klotz und so man-  
cher Spiellustige zu finden. Als beson-  
derer Gaumenschmaus dürfen die Gä-  
ste Speisen wie eine Heiße-Heiße, Pasta  
und auch vegetarischen Gerichte ge-  
nießen. Außerdem gibt es frisch geba-  
ckene Waffeln und Kaffee. Die Feier-  
lichkeit findet unter Fairfest-Bedingun-  
gen statt, das heißt, faire Preise sind  
nach Angaben der Veranstalter garanti-  
ert. Die gesamte Organisation eines  
Festes zu Fairfest-Bedingungen ist die  
Aufgabe des Kinder- und Jugendchores  
„laut-los!“. Dabei soll berücksichtigt  
werden, dass alle vier Gruppen der Seel-

sorgeinheit und Gemeinde Sauldorf,  
die sich an der 72-Stunden-Aktion be-  
teiligen, mit einbezogen werden. Mit  
Erteilung der Aufgabe heißt es für die 45  
Kinder und Jugendliche mit ihrem Lei-  
tungsteam in 72 Stunden dieses Fest  
auf die Beine zu stellen. Der Kinder-  
und Jugendchor „laut-los!“ würde sich  
über eine große Besucherschar der Bür-  
gerschaft, Pfarrer, Bürgermeister, Ge-  
meinderäte, Pfarrgemeinderäte auf  
dem Dorfplatz freuen.

Informationen im Internet:  
[www.72stunden.de](http://www.72stunden.de)



# Genossenschaft blickt auf Windenergie

Bürgerenergiegesellschaft will  
sich am Windpark Meßkirch-  
Leihertingen beteiligen und Mit-

glied, also Genosse dabei zu werden.  
Die Versammlung begrüßte diesen Vor-  
stoß, denn alle Anwesenden waren sich  
klar darüber, dass eine Beteiligung am

delt ist, wo anders geht mit Windkraft  
gar nichts, da dort die Besiedelung,  
sprich die Abstände zu Wohnbebauung  
keine Freizeitanlage Windkraftanlagen